

16. Dezember 2014

## **Medienmitteilung**

### **Konsens: Bildungsplatz Wil neu und umfassend positionieren**

Bezüglich der zukünftigen Rolle der Mädchensekundarschule St.Katharina fanden in den vergangenen Monaten unter der Leitung von Stadtpräsidentin Susanne Hartmann intensive Verhandlungen zwischen einer Delegation des Stadt- und Schulrates sowie des Stiftungsrates Schule St.Katharina statt.

Diese Besprechungen, die offen, konstruktiv und vertrauensbildend waren, führten zu einem einvernehmlichen Resultat: Die beiden Delegationen sind zum gemeinsamen Schluss gekommen, dass der heutige Bildungsplatz Wil in Anbetracht aktueller und kommender pädagogischer, organisatorischer und ökonomischer Herausforderungen neu und umfassend positioniert werden muss. Zudem herrschte Einigkeit darüber, dass die Zeit bis zu dieser Neupositionierung mit einer vertraglich geregelten, befristeten Lösung für das St.Katharina zu überbrücken ist. Die Delegationen des Stadtrats Wil und des Stiftungsrats Schule St.Katharina sind erfreut, dass es gelungen ist, gemeinsam eine Basis für die Weiterentwicklung des Bildungsplatzes Wil zu schaffen, um so auch in Zukunft den umfassenden Bildungsauftrag in optimaler Weise erfüllen zu können.

### **Gesamtkonzept und Übergangslösung**

Bis ca. Ende 2018 soll dem Parlament der Stadt Wil ein Gesamtkonzept für die Beschulung von Mädchen und Knaben auf allen Stufen – Primar-, Real- und Sekundarstufe – und unter Einbezug der heute privat geführten Mädchensekundarschule St.Katharina (für den Bereich Oberstufe) zur Genehmigung vorgelegt werden. Zwischenzeitlich soll für das «Kathi» eine Übergangslösung zur Anwendung kommen, welche sich eng an die bisherige Regelung anlehnt. Dabei soll der geltende Vertrag zwischen der Stadt Wil und dem Kloster St.Katharina mit einem bis längstens 31. Dezember 2020 gültigen Annex den neuen Verhältnissen angepasst und dem Wiler Stadtparlament in der ersten Jahreshälfte 2015 unterbreitet werden. Dieser ab 1. Januar 2016 gültige und auf Schuljahresbeginn 2016/17 wirksame Zusatzvertrag regelt insbesondere, dass alle Mädchen der Stadt Wil gleichermassen Zugang zur Mädchensekundarschule St.Katharina erhalten. Sie haben die Möglichkeit, sich für einen Schulplatz anzumelden, wobei die Zuweisung der Schülerinnen anschliessend in der bisherigen Anzahl durch die Stadt Wil (Status Quo) erfolgt.

### **Umfassendes Bildungskonzept für alle Stufen**

Die Stadt Wil wird im Jahr 2015 mit einem Projekt starten, welches die pädagogischen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Herausforderungen der Primar- und Oberstufe für die Zukunft analysiert und Lösungen für eine längerfristige Strategie und Planung aufzeigt. Die Stiftung Mädchensekundarschule St.Katharina wird in geeigneter Form im Projekt mitwirken. Die Stadt Wil strebt einen nachhaltigen und vielfältigen Bildungsplatz an, welcher die schulischen und sozialen Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen auf allen Stufen ideal fördert – eine Zielsetzung, der sich die Delegationen des Stadtrats und des Stiftungsrats Schule St.Katharina im übergeordneten Interesse der Schülerinnen und Schüler gemeinsam verpflichtet fühlen. (sk.)